



Ortsamt Strom • Stromer Landstraße 26 A • 28197 Bremen

An

- die Mitglieder des Beirates Strom
- alle Einwohner Stroms

Auskunft erteilt

Wilfried Frerichs

Tel. (0421) 54 73 55 /priv. 54 76 33

Fax (0421) 54 73 64

E-Mail:

office@oastrom.bremen.de

Internet:

www.ortsamt-strom.bremen.de

Bremen, 06.11.2018

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Beirates Strom

am Montag, den 19. November 2018 um 19:30 Uhr im Ortsamt Strom, Stromer Landstr. 26 A

Vorgesehene Tagesordnung

- 1. Vorstellung des neuen Leiters des Bremischen Deichverbandes am linken Weserufer.**
Der neue Leiter des Deichverbandes Herr Michael Dierks hat sein Kommen zugesagt und wird sich kurz vorstellen.
- 2. Pflege des Weges von der Stromer Landstr. 7 (Haake) bis zum Bahnübergang**
Hierfür liegt ein Angebot der HANEG vor; ggfs. soll diese Maßnahme aus dem Stadtteilbudget finanziert werden (Erläuterungen zum Stadtteilbudget: siehe Rückseite)
Herr Hans Ulrich Müller von der Fa. HANEG hat sein Kommen zugesagt.
- 3. Vorstellung des neuen KOP's Detlef Bajorat / Aufgaben und Zukunft des Revieres Woltmershausen**
Herr Detlef Bajorat hat sein Kommen zugesagt.
- 4. Bremische Bauvorlagenverordnung**
Ggfs. soll zu diesem Thema eine Stellungnahme des Beirates abgegeben werden.
- 5. Wilde Müllkippen an der A281 und an der Stromer Landstraße**
- 6. Vermüllung des GVZ und Fehlen einer Toilette im GVZ (Notdurft im Gebüsch)**
- 7. Beleuchtung im GVZ / Problemkreis nachtfliegende Insekten**
- 8. Überflutung des Schutzgebietes Brokhuchting**
- 9. Sachstände und Informationen bzgl.**
 - Breitbandausbau im Bereich Strom
 - Dialogforum B212n
 - Sanierung der Schule Strom
 - Innenbereichssatzung für den Bereich Strom
 - Entwicklungskonzept Strom
 - Stau am Stromer Berg / Anpassung der Ampelzeiten
 - Ortseingangsschild an der Einmündung der Brokhuchtinger Heerstraße
- 10. Wünsche und Anregungen der Einwohner**

!!! Bitte beachten Sie die Rückseite !!!

11. Verschiedenes

12. Genehmigung des Protokolls der Beiratssitzung vom 11.06.2018

Mit freundlichen Grüßen



Ortsamtsleiter

Information zum Stadtteilbudget

Zusätzlich zu den Globalmitteln steht seit dem Jahre 2016 den Beiräten auch ein sog. Stadtteilbudget zur Verfügung.

1. Allgemeines

Jeder Beirat entscheidet über die Verwendung von Stadtteilbudgets für Ausbau und Umgestaltung von öffentlichen Wegen sowie Plätzen, Grün- und Parkanlagen, soweit diese Stadtteilbezug aufweisen.

2. Verwendung des Stadtteilbudgets

Der Beirat entscheidet über:

- verkehrslenkende, -beschränkende und -beruhigende Maßnahmen, soweit diese stadtteilbezogen sind
- Ausbau, Umbau, wesentliche Um- und Zwischennutzung und Benennung von öffentlichen Wegen, Plätzen, Grün- und Parkanlagen, soweit diese stadtteilbezogen sind

Näheres zur Verwendung der Mittel regelt die Richtlinie zu § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (Verkehrsrichtlinie).

Information zum Dialogforum B212n

Für den Abschnitt der B 212 von der L 875 von nördlich Harmenhausen (Landkreis Wesermarsch) bis zur Landesgrenze nach Bremen im Bereich Deichhausen/ Strom bedarf die mit der Landesplanerischen Feststellung von 1996 festgelegte Linienführung einer Überprüfung.

In Abstimmung mit der Stadt Delmenhorst, den Landkreisen Wesermarsch und Oldenburg sowie den Gemeinden Lemwerder und Ganderkesee soll ein ergebnisoffener Variantenvergleich zur Führung der B 212n im Bereich Delmenhorst durchgeführt werden.

Eine Umfahrung Delmenhorst als Maßnahme zur Bewältigung verkehrlicher Probleme im Stadtnorden wurde nicht für den BVWP angemeldet. Der Antrag auf Durchführung eines Raumordnungsverfahrens hierfür wurde zurückgezogen.

Die Vorbereitung und Fertigung des Variantenvergleichs (Trassenführung und Verknüpfungen) soll von einem Arbeitskreis begleitet werden, zu dem nicht nur die betroffenen Kommunen, sondern auch die zu diesem Projekt bereits engagierten Orts- und Bürgervereine sowie örtlichen Bürgerinitiativen zur konstruktiven Mitarbeit eingeladen werden. Darüber hinaus sollen Informationsveranstaltungen zur Unterrichtung der interessierten Öffentlichkeit stattfinden.

In Abstimmungen mit den Kommunalvertretern wurde festgelegt, dass Arbeitskreissitzungen und öffentliche Informationsveranstaltungen durch einen externen Dialogbegleiter moderiert werden. Zudem erfolgt eine Begleitung des Dialogprozesses durch einen Lenkungskreis, in dem alle betroffenen Kommunen vertreten sind.

